

Differenzierte Anleitung und für die neugewählten Kader

Mit den Aufgaben, die die Kommunisten der Kreisparteiorganisation Oschersleben auf ihrer Delegiertenkonferenz beraten und beschlossen haben, ist für sie der eigene, anspruchsvolle Anteil abgesteckt, mit dem sie zur weiteren Verwirklichung der Beschlüsse des IX. Parteitages beitragen. In den Berichtswahlversammlungen der 156 Grundorganisationen, 27 Abteilungsparteiorganisationen und 162 Parteigruppen haben die Genossen die erforderliche Kampfposition festgelegt, mit der sie ganz im Sinne der 9. Tagung des ZK das notwendig höhere Kraftpotential für die uneingeschränkte Umsetzung der Politik der Partei schaffen und nutzen wollen.

Die neugewählten Parteileitungen stehen vor der Aufgabe, diesen Prozeß durch eine kluge, konzentrierte und vorausschauende Führungstätigkeit zu garantieren. Sie dafür gut anzuleiten, darin liegt eine große Verantwortung, die die Kreisleitung und ihr Sekretariat zu erfüllen haben. Hierbei haben wir zu berücksichtigen, daß ein Teil der Parteisekretäre diese Funktion erstmals ausübt und 227 Genossen neu in die Leitungen gewählt wurden.

Die Ergebnisse in der Arbeit der Grundorganisationen bestätigen, daß es uns zunehmend besser gelingt, die Anleitung differenzierter und effektiver zu gestalten. Dennoch müssen wir noch konsequenter nach Wegen und Methoden suchen, um mehr Raum zu finden für den Austausch von

Erfahrungen zum Abc der Parteiarbeit, für die Qualifizierung der neugewählten Genossen.

Mit Kurzlehrgängen, Wochenendschulungen, Problemdiskussionen, durch die Berichterstattungen ausgewählter Leitungen vor dem Sekretariat und durch unsere Arbeitsgruppen erweisen wir den Grundorganisationen über die monatlichen Anleitung- und Qualifizierungsveranstaltungen hinaus eine nützliche und differenzierte Hilfe. Gegenwärtig bereiten wir für die Genossen einen Kurzlehrgang vor, die zum erstenmal eine Parteifunktion ausüben.

Was zum Abc eines Funktionärs gehört

Alle diese Maßnahmen sind darauf ausgerichtet, den höheren Ansprüchen, vor die jede Parteileitung bei der Verwirklichung der Beschlüsse der 9. Tagung des ZK gestellt wurde, gerecht zu werden. Es geht uns gleichzeitig darum, daß sie das „Abc“ der Parteiarbeit in seiner ganzen Vielgestaltigkeit beherrschen und nutzen.

Wir verstehen darunter zum Beispiel Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen, über die ein Genosse verfügen muß, um erfolgreich eine Funktion ausüben zu können. Dazu gehört zuerst, Programm und Statut der SED gut zu kennen sowie mit den Beschlüssen des Parteitages und des ZK vertraut zu sein. Hinzu kommt die Fähigkeit, aus diesen Dokumenten richtige Schlußfolgerungen für die eigene Parteiorgani-

Leserbriefe

Alle suchen nach günstigen Varianten

Wir Genossen aus der Parteigruppe der Mechanischen Werkstatt des VEB Eilenburger Baustoffmaschinenwerke haben uns im 30. Jahr der DDR zur weiteren Stärkung unseres sozialistischen Staates hohe Ziele gestellt. Dabei gingen wir davon aus, daß unser Betrieb für die Verwirklichung des Wohnungsbauprogramms eine große Verantwortung trägt. Unser Betrieb produziert Ausrüstungen zur Herstellung von Betonementen in den Plattenwerken unserer Republik. Gleichzeitig

ist er Hauptauftragnehmer für die Ausrüstung ganzer Plattenwerke und technologischer Linien für den Wohnungsbau.

Damit ist klar, daß die Erfüllung unserer Planaufgaben nicht nur eine Frage der betrieblichen Disziplin ist, sondern gleichzeitig zur Erhöhung der Attraktivität des Sozialismus beiträgt. In unserer Parteigruppe haben wir diese Zusammenhänge diskutiert und unsere Verantwortung allen Genossen deutlich gemacht. Unsere Schluß-

folgerung war, als Kommunisten an der Spitze unseres Arbeitskollektivs — der Mechanischen Werkstatt — um hohe Leistungen zu kämpfen. Bei uns hat diese Erkenntnis auch Bedeutung als Motiv für eine hohe Arbeitsmoral. Das zeigte sich beispielsweise darin, wie die Genossen an der Spitze des gesamten Kollektivs gemeinsam um die schnellste Aufholung der durch die Witterungseinflüsse am Jahresanfang entstandenen Rückstände gekämpft haben. So ist es uns gelungen, bis zum 13. Januar 1979 den Rückstand wieder aufzuholen und die Planaufgaben für Januar zu erfüllen.